

Zweijährige Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen

Ab dem Schuljahr 2009/2010 bieten wir einen neuen Bildungsgang im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen an, der zu erweiterten beruflichen Kenntnissen und zur Fachhochschulreife führt.

Eingangsvoraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss

Abschlüsse:

- Zertifikat „Erweiterte Berufliche Kenntnisse“
- Fachhochschulreife (schulischer Teil) oder
- Volle Fachhochschulreife, wenn ein 24-wöchiges Praktikum oder eine mindestens zweijährige Berufsausbildung nachgewiesen wurde

Mit diesem neuen Bildungsgang wenden wir uns an Schülerinnen und Schüler, die bereits den mittlerem Bildungsabschluss an den abgebenden Schulen erworben haben, gern mit Menschen arbeiten würden, aber in ihrer Berufswahl noch unentschlossen sind.

Der Bildungsgang bietet Ihnen

- die Möglichkeit, erweiterte berufliche Kenntnisse in den Bereichen Gesundheitswissenschaften und Sozial- und Erziehungswissenschaften zu erlangen und sich in entsprechenden Praktika zu orientieren. Dies bildet eine gute Ausgangsposition für viele Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen und erleichtert es Ihnen, die richtige Berufswahl zu treffen;
- mit der Fachhochschulreifeprüfung in den Fächern Deutsch/Kommunikation, Mathematik und Englisch die Fachhochschulreife (schulischer Teil) und damit auch die Möglichkeit zum anschließenden Studium an einer Fachhochschule oder Gesamthochschule.

Zur Anerkennung der vollen Fachhochschulreife muss ein 24-wöchiges Praktikum absolviert werden. Dieses kann vor, während und/oder nach dem Besuch des Bildungsganges in Teilpraktika geleistet werden, die mindestens eine Woche umfassen müssen.

Das Praktikum kann entfallen, wenn eine mindestens zweijährige Berufsausbildung nachgewiesen wird.

Alle Praktika müssen mit der Schule abgesprochen werden.

Mögliche Orte des Praktikums sind beispielsweise

Tageseinrichtungen für Kinder, Kinderheime, Erholungsheime für Kinder, Spielplätze unter pädagogischer Leitung, Schulen, Jugendzentren, Wohngruppen, Ambulante Familienpflege, Krankenhäuser, Altenheime, Seniorenbegleitung, Einrichtungen für Behinderte.